

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agency: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

SAT – Eidgenössische Schiesskonferenz in Stans-Oberdorf

Sicherheit bleibt erste Priorität

wht. – Im Schweizer Schiesswesen gibt es im laufenden Jahr keine einschneidenden Neuerungen. Zentrales Thema an der Arbeitstagung und an der Plenarkonferenz der Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO), geleitet von Divisionär Fritz Lier (Stv Heer und Vorsitzender der Eidg. Schiessoffiziere) auf dem Waffenplatz „Wil“ in Stans-Oberdorf, stand vor allem die allgemeine „Sicherheit im ausserdienstlichen Schiessen“ im Vordergrund.

Künstliche Kugelfänge im Fokus

Zum Inhalt gehören für die kommende Schiesssaison verschiedene Kontrollschwerpunkte im Zusammenhang mit den künstlichen Kugelfansystemen sowie die Prüfungen und Überwachungen der Anlagen und der Schiessbetriebe durch die Eidgenössischen Schiessoffiziere, gemäss der Schiessoffiziersverordnung. Oberst iGst Jean-Paul Buschor, der Eidg. Schiessanlagenexperte, gab den ESO den Auftrag, die Schiessvereine bezüglich der Unterhaltsarbeiten der künstlichen Kugelfangsysteme, vor allem betreffend der Sensibilisierung wegen der Gefahr durch Bleistaub für Mensch und Umwelt, umfassend zu informieren und instruieren. Als weitere Schwerpunkte nennt er die Vorkugelfänge und die Anlagen-Absperrungen. Buschauer stellt dazu die Schiesssaison 2014 unter das Motto: „Jeder Funktionär des Schiesswesens nimmt seine Kontrollaufgaben vollumfänglich war“.

Mehr Jungschützenkurse

Im letzten Jahr wurden 826 Jungschützenkurse durchgeführt, 32 mehr als ein Jahr zuvor. Trotzdem ging die Anzahl Teilnehmer mit 7'050 (-442) zurück. Im Gewehrschiessen auf 300 m blieben die rückläufigen Zahlen im Rahmen. 172'979 (-5'245) Schützinnen und Schützen absolvierten das Obligatorische 300m-Programm und 90'931 (-990) das Eidgenössische Feldschiessen. Ohne grosse Veränderungen blieben die Teilnehmerzahlen in der Sparte Pistole 25 m im OP 16'797 (-18) und im Feldschiessen 27'844 (-109).

Zahlreiche Redner

An der Plenarkonferenz, zum Abschluss der vorangegangenen zweitägigen Arbeitstagung, nahmen traditionell verschiedene Vertreter aus Militär, Politik und Verbänden teil. Grussbotschaften und Referate hielten Korpskommandant Dominique Andrey (Kommandant Heer), Alois Bisig (Landesstatthalter Kanton Nidwalden), Urs Alig (Präsident Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für

Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz) und Max Ziegler (Präsident der Kantonalen Schützengesellschaft Nidwalden. Katrin Stucki (Chefin Schiesswesen ausser Dienst) fasste einige News zusammen, Hansruedi Liechti (Geschäftsführer USS) hatte neue Nachrichten aus dem Lager der Schützenversicherung und Dora Andres (Präsidentin des Schweizer Schiesssportverbandes, SSV) berichtete von der Aufgaben-Vielfalt im nationalen Schützen-Landesverband. Schliesslich informierte Urs Weibel als Generalsekretär über den Stand der Vorbereitungsarbeiten für das Eidgenössische Schützenfest 2015 im Wallis.

Schützenversicherung USS

Geschäftsführer Hansruedi Liechti berichtete dass Sepp Rusch (Appenzell) als neuer Vize-Präsident, sowie Stefan Zahler (Wimmis) und Marco Landis (Lugaggia) als neue Vorstandsmitglieder der USS gewählt wurden. Ausserdem betreut Hermann Mesmer (St. Gallen) künftig das Ressort Versicherungen. Im Bereich Schadenfälle gab es im letzten Jahr drei Personenschäden, vier Haftpflichtfälle und 13 Sachschäden (vorwiegend Bogenbrüche bei den Armbrustschützen). Schliesslich propagierte Liechti die neue Rechtsschutzversicherung für Vereine „Recht haben und Recht bekommen – heute.“

Rahmenprogramme

Zur Eidgenössischen Schiesskonferenz gehören gewohnheitsgemäss auch kulturelle Rahmenprogramme. Neben dem Besuch der „Glasi Hergiswil“ war die Führung im Pilatus-Flugzeugwerk in Stans zweifelsohne ein besonderer Höhepunkt. Das 1939 gegründete Schweizer Vorzeigeunternehmen entwickelt, baut und verkauft als einzige Schweizer Firma Flugzeuge in alle Kontinente. Die gegen 70 ESO und Gäste waren tief beeindruckt von der Arbeitsorganisation in der verschiedenen Werkhallen. Schliesslich lud der Kanton Nidwalden zum Bankett nach Seelisberg ein.

Aus dem Kreis der Schiessoffiziere wurde Oberst Jean-Dominique Röthlisberger (Neuenburg) verabschiedet und die Eidgenössische Schiesskonferenz 2015 (13.-15. Januar) findet in Martigny/Wallis statt.